



Foto: Matej Povše

KRIZE

The New Post Office (Mladinsko Theatre + Maska) (Slowenien)

nach den Bestsellern

WENIGER IST MEHR von Jason Hickel und

DER PILZ AM ENDE DER WELT von Anna Lowenhaupt Tsing

Theater der Jungen Welt / Großer Saal 

Mi, 8. November 2023 | 19.30 – 20.45 Uhr

Do, 9. November 2023 | 17.30 – 18.45 Uhr

Englisch mit deutschen Übertiteln

Regie Žiga Divjak **Mit** Doroteja Nadrah, Iztok Drabik Jug, Klemen Kovačič, Draga Potočnjak, Katarina Stegnar, Vito Weis, Gregor Zorc **Erzähler** Blaž Šef **Bühne** Igor Vasiljev **Kostüme** Tina Pavlovič **Musik + Sound** Blaž Gracar **Licht** David Orešič **Dramaturgie** Goran Injac **Produktion** Tina Dobnik

Kreation Bitef Festival, Belgrad, 30. September 2022

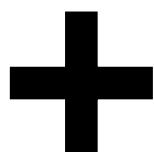
In **KRIZE** (Krisen) laufen die sieben sehr unterschiedlichen Darsteller:innen auf der Bühne ununterbrochen auf der Stelle – sie wechseln ihre Kleidung, telefonieren, essen und trinken, schwitzen und laufen und laufen und laufen bis zur absoluten Erschöpfung oder bis zur totalen Katastrophe. Aber was kommt danach? Ständig sind wir mit verschiedenen Krisen konfrontiert – seien es persönliche, berufliche, soziale, politische oder gesundheitliche. Doch dahinter lauert die vielleicht größte Krise in der Geschichte der Menschheit: die sogenannte Umweltkrise. Im Grunde genommen existenziell, bekommt sie aber immer noch zu wenig Aufmerksamkeit. Denn wir verwenden unsere Kraft darauf, die notwendige Transformation unserer Lebensweise zu bremsen, um den Status quo zu erhalten. Wir vergessen, dass gerade Krisen die Chance bieten, scheinbar unmögliche Ideen

möglich zu machen. Aber welche Ideen? Solche, die alle Menschen sicherer, gesünder und wohlhabender machen würden? Oder solche, die darauf abzielen, die ohnehin bereits unvorstellbar Reichen noch reicher zu machen? In **KRIZE** untersuchen Žiga Divjak und sein Team diese Fragen und legen dabei ein besonderes Augenmerk auf die menschliche Fähigkeit zur Zusammenarbeit und die Notwendigkeit, die Natur nicht ausschließlich als Ressource, sondern uns wieder als Teil von ihr zu begreifen. **KRIZE** basiert auf zwei Buch-Bestsellern: **WENIGER IST MEHR** von Jason Hickel, der die Wurzel der Umweltprobleme in der kapitalistischen Ausbeutung von Mensch und Natur sieht, sowie Anna Lowenhaupt Tsings **DER PILZ AM ENDE DER WELT**, einer Studie über den seltenen und extrem teuren Matsutake-Pilz, der zu einer Parabel über die Existenz nach einer Katastrophe wird.

In **KRIZE** (Crises), the seven very different performers on stage run incessantly in place – they change their clothes, call on the phone, eat and drink, sweat and run and run and run to complete exhaustion or total catastrophe. But what happens afterwards?

We are constantly confronted with different crises – whether they be personal, professional, social, political or health crises. But behind them lies perhaps the greatest crisis in the history of humankind: the so-called environmental crisis. Fundamentally existential, it still does not get enough attention. We spend our energy slowing down the necessary transformation of our way of life to maintain the status quo. We forget that crises offer the opportunity to make seemingly impossible ideas possible. But what ideas? Those that would make all people safer, healthier and wealthier? Or rather those that have the objective of making the already inconceivably rich even richer?

KRIZE is based on two bestselling books: **LESS IS MORE** by Jason Hickel, who sees the root of environmental problems in the capitalist exploitation of people and nature, as well as Anna Lowenhaupt Tsing's **THE MUSHROOM AT THE END OF THE WORLD**, a study on the rare and extremely expensive Matsutake mushroom, which has become a parable on the existence after a catastrophe.



Im Anschluss an beide Vorstellungen: **NACH|GEDANKEN & GESPRÄCHE** mit Studierenden des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig – am Mi, 8. November mit Ingo Uhlig, Autor von **ENERGIEWENDE ERZÄHLEN. LITERATUR, KUNST, RESSOURCEN** (Spector Books, Leipzig), und am Do, 9. November mit Regisseur Žiga Divjak

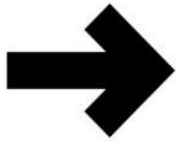


”

Schon allein die Vorstellung von ‚der Umwelt‘ – dieser Sache, um die wir uns angeblich Sorgen machen – geht von der Voraussetzung aus, dass die lebendige Welt nicht mehr ist als eine Kulisse, vor der sich die Geschichte der Menschen abspielt.

Foto: Matej Povše





”

Unser Planet ist ein einziges gigantische System ineinandergreifender Wechselwirkungen.

The New Post Office, ein gemeinsames Projekt von Mladinsko Theatre und Maska Ljubljana, ist ein Ort des Dialogs, der Begegnung, der Konfrontation und des Nachdenkens. Das Programm besteht aus Diskussionen, Vorträgen, Workshops und Festivals. Hier vernetzen sich gleichgesinnte Künstler:innen, insbesondere aus der freien Szene.

Das **Mladinsko Theatre** (Slovensko mladinsko gledališče) wurde 1955 als erstes professionelles Kinder- und Jugendtheater in Slowenien gegründet. 1980 erweiterte es bewusst sein Programm und verbindet seitdem politische Kritik und Provokation mit innovativer Theatersprache und einer neuen Poetik, um in Dialog mit Zuschauer:innen jeden Alters zu treten. Das Mladinsko Theatre beobachtet die Gesellschaft kritisch, kommentiert sie und

versucht, sie mitzugestalten. Es begreift sich selbst als Theaterorganismus mit dem Ziel, von der Bühne aus in den öffentlichen Raum einzuwirken.

www.mladinsko.com

Maska ist eine gemeinnützige Organisation in Ljubljana, die sich mit breit gefächerten künstlerischen, verlegerischen und pädagogischen Angeboten in der nationalen wie auch internationalen Kunstszene etabliert hat. Im Laufe seiner Geschichte hat sich Maska als ein Ort für Bühnenwirksame, interdisziplinäre und visuelle Theaterarbeiten entwickelt, die oft direkt in den kulturellen und politischen Raum kreativ eingreifen.

www.maska.si



”

Enteignung und Kolonialisierung waren notwendige Vorbedingungen für den Aufstieg des europäischen Kapitalismus.

Foto: Matej Povše



➔ **”
Im Kapitalismus genügt es nicht, einen
gleichbleibenden Profit zu machen.
Alles, was zählt, ist Wachstum. Es ist
eine Form von Wahnsinn.**

In seiner Heimat Slowenien ist **Žiga Divjak** ein gefragter junger Regiestar, der sich in seinen Arbeiten mit sozialer Ungerechtigkeit und Umweltfragen auseinandersetzt. Noch als Student entwickelte er die Reihe **RIGHT BEFORE THE REVOLUTION** (2013-2015), die ihm den Academy Prešeren Award einbrachte. Mit Arbeiten daraus gastierte er auch in Deutschland und Kroatien. Nach seinem Studium führten ihn Regiearbeiten an das

Mladinsko Theatre, zu Maska, an das Prešeren Theater Kranj, Cankarjev dom, SNT Drama Ljubljana und an das Stadttheater Ljubljana. Für seine Arbeiten wurde er bereits vielfach ausgezeichnet. So erhielt er mehrfach den Borštnik-Preis: 2017 in der Rubrik beste Regie für **THE MAN WHO WATCHED THE WORLD** (Mladinsko), 2018 in der Kategorie beste Produktion für **PROJEKT 6** (The New Post Office) und im Jahr 2021 in sechs Rubriken für **THE GAME**.

Produktion The New Post Office – ein gemeinsames Projekt von Mladinsko Theatre (Ljubljana) und Maska Ljubljana **Koproduktion** Bitef (Belgrad), Domino Association (Zagreb). Die Koproduktion ist Teil des Projekts ACT – Art, Climate, Transition, einem europäischen Kooperationsprojekt, das Kunst und Aktivismus mit Ökologie und gerechtem Wandel verbindet. **Gastspielförderung** SKICA Berlin – Slowenisches Kulturinstitut



Slowenisches
Kulturinformationszentrum
SKICA BERLIN

Wir möchten wissen, wer Sie sind!

Nehmen Sie an unserer Publikumsbefragung teil, damit wir Ihren Besuch und unser Angebot im nächsten Jahr noch verbessern können.



Vorschau

XIAO KE

Jérôme Bel

Tanz

🕒 Fr, 10. NOV | 19.30 – 20.45 Uhr

📍 Sa, 11. NOV | 17.30 – 18.45 Uhr

📍 Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

UKRAINE FIRE

Dakh Daughters

Szenisches Konzert

🕒 Sa, 11. NOV | 19.30 – 21.00 Uhr

📍 Schauspiel Leipzig / Große Bühne

Impressum

Inhalt + Redaktion

Christian Watty, Imke Högden, Anna Hainzl,

Material der Compagnie

Design KOCCMOC brand

www.euro-scene.de

www.instagram.com/festivaleuroscene

www.facebook.com/festivaleuroscene